

Zwei neue Navi-Modelle bei Garmin

● Mit dem »nüvi 880« und dem »nüvi 5000« hat Garmin auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas gleich zwei neue Navigationssysteme vorgestellt. Vor allem eine erweiterte Spracherkennung zeichnet dabei das nüvi 880 aus. Das Gerät findet auf Fragen wie »Finde das nächste italienische Restaurant« die Adresse und führt auf Wunsch direkt zu Pizza und Pasta. Standard ist da schon die Eingabe einer aus Orts- und Straßename bestehenden Adresse mittels Sprache. Trainiert ist das Gerät für die Spracherkennung in Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch und Holländisch. Eine weitere Besonderheit ist die integrierte Routeoptimierung: Mehrere Zwischenziele sortiert das nüvi 880 automatisch so, dass sich eine optimale Fahrtroute ergibt. Das nüvi 880 verfügt über ein 4,3-Zoll-Display mit einer Auflösung von 480 mal 272 Bildpunkten. Es ist außerdem mit einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung und einem FM-Transmitter ausgestattet, der die Fahrhinweise oder auch MP3-Musik an das Autoradio übermittelt.

Für Anwender, denen auch die derzeit viel verkauften Navis mit Widescreen-Display im 4,3-Zoll-Format nicht klein sind, könnte das nüvi 5000 interessant sein. Hier kommt nämlich ein 5,2-Zoll-Display zum Einsatz. Auch hier gehören eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, ein MP3- und Video-Player sowie ein FM-Transmitter zur Serienausstattung. Für beide Geräte stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, zu welchem Preis sie in Deutschland auf den Markt kommen. (owi)

www.garmin.de

Das nüvi 880 führt per Spracheingabe auf Wunsch direkt zu einem Sonderziel in der Nähe ▶



Mit einem 5,2-Zoll-Display ist das neue nüvi 5000 von Garmin ausgestattet ▶



Spielkonsole als Navi nutzen

● Bislang lässt sich die Playstation Portable (PSP) von Sony als mobile Spielkonsole, MP3- und Video-Player und Internet-Terminal nutzen. Nun kündigt sich mit »Go!Explore« eine Erweiterung an, die aus der PSP auch ein mobiles GPS-Navigationssystem macht. Das neue Zubehörteil besteht aus einem EPGS-Empfänger, der an die PSP angeschlossen wird, und einem UMD-Datenträger mit den vom Anwender gewählten Karten. Nutzen lässt sich das PSP-Navi dann von Autofahrern und Fußgängern. Letztere könne dreidimensionale Stadtpläne nutzen. Für Autofahrer stehen unterschiedliche Display-Modi für Tag und Nacht zur Auswahl. Das Kartenmaterial bezieht Sony von

Tele-Atlas. Die Navigationssoftware stammt von Nav-N-Go. »Go!Explore« kommt in drei Varianten auf den Markt: Das erste Paket enthält den GPS-Empfänger und die UMD mit den Karten des jeweiligen Landes. Das zweite Paket ist zusätzlich mit einem Adapter für den Zigarettenanzünder und einer Halterung fürs Auto ausgestattet. Und im dritten Paket ist zusätzlich auch eine PSP enthalten. Kartenmaterial ist bislang für die Regionen Großbritannien/Irland, Frankreich, Deutschland/Österreich/Schweiz, Spanien/Portugal, Italien, Skandinavien und Benelux verfügbar. Ein Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest (owi)

www.playstation.de

Die Erweiterung Go!Explore macht aus einer Sony PSP ein Navigationssystem



Neue iGo-Software

● Die »iGo«-Software von Nav-N-Go gibt es jetzt in der Version 8. Sie ermöglicht eine dreidimensionale Darstellung von Karten, in dem sie entsprechende Höhenangaben im Kartenmaterial auswertet und umsetzt. Auch 3D-Bauwerke in vielen großen Städten sind auf den Kartendarstellungen von iGo 8 zu erkennen. Die iGo-Software kam schon in der Vergangenheit auf zahlreichen Navigationssystemen unter anderem von MyGuide und Harman Kardon zum Einsatz. Die neue Version wollen unter anderem auch Mio und Sony verwenden. (owi)

www.navngo.com



◀ So sieht eine Fahrt mit iGo 8 durch Las Vegas aus: Die großen Hotels erscheinen dreidimensional.

Fahranweisungen im Motorrad-Helm



Das Scala-rider Q2 von Cardo empfängt die Fahranweisungen per Bluetooth, sofern dies das Navi unterstützt

● Interkom-Gegensprechanlage, Radio-Empfänger und Bluetooth-Headset für Handy und Navigationsgerät ist das »scala-rider Q2« von Cardo. Die Interkom-Funktion ermöglicht es dem Fahrer und seinem Sozium, direkt miteinander zu kommunizieren. Dank der Voll-Duplex-Technik können die Benutzer gleichzeitig sprechen wie sie es vom Telefonieren gewohnt sind. Eine Interkom-Verbindung lässt sich nicht nur mit dem Beifahrer herstellen. Bis zu drei »scala-rider Q2«-Headsets kommunizieren über eine Entfernung von maximal 500 Meter miteinander, sodass auch Biker auf verschiedenen Motorrädern jederzeit bequem

Kontakt halten können. Mit allen anderen scala-rider-Modellen funkt das Q2 in einem Umkreis von bis zu 10 Metern. Die MDC-Technologie (Multiple Device Connection) sorgt dafür, dass das Q2 gleichzeitig mehrere Verbindungen aufbauen kann. So können Motorradfahrer neben der Interkom-Funktion auch eine Bluetooth-Verbindung zu ihrem Handy herstellen und auf dem Motorrad Handytelefonate führen. Die Anbindung eines Navigationsgerätes erfolgt ebenfalls über Bluetooth. Dazu muss das Navi eine Übertragung der Fahranweisungen per Bluetooth unterstützen. Bei Empfang von GPS-Instruktionen oder Telefonaten werden dann andere Audio-Signale automatisch stumm geschaltet. Mit einer Akkulation erreicht das Q2 eine Sprechzeit von rund 8 Stunden. Es ist ab sofort erhältlich und kostet 189 Euro. (owi)

www.cardosystems.com



◀ Das Traffic Assist 7827 von Becker bietet unter anderem auch einen Fahrspur-Assistenten

Noch ein Navi von Becker

● Mit dem »Traffic Assist 7827« hat Becker noch ein weiteres Navigationssystem mit Wide-screen-Display auf den Markt gebracht. Der Bildschirm misst 4,3 Zoll in der Diagonalen. Zum Lieferumfang gehört Kartenmaterial für 37 europäische Länder. Hinzu kommen Informationen zu rund einer Million Sonderziele wie Krankenhäuser, Restaurants, Hotels und Tankstellen. Die Software enthält unter anderem einen Fahrspur-Assistenten. Er zeigt bei mehrspuriger Streckenführung und komplizierten Autobahnabfahrten frühzeitig den Straßenverlauf an, sodass dem Fahrer ausreichend Zeit bleibt, sich auf der richtigen Spur einzuordnen. Der »Reality View«-Modus zeigt fast 4000 Richtungsanzeigen auf europäischen Autobahnen wirklichkeitsgetreu auf dem hochauflösenden Display an. Auf vielen Strecken kennt das Becker-Navi das jeweils gültige Tempolimit und blendet es auf dem Bildschirm ein. Das Gerät lässt sich auch als MP3-Player und zum Anzeigen von Bildern nutzen. (owi)

www.becker.de



"Ich war hier!"

"Glaub ich nicht!"

"Zeig ich dir!"

Mit Navilock DATA LOGGER verfolgen Sie Ihre Route in Google® Earth und Google® Maps. Schalten Sie einfach zwischen Maps, Earth und Hybrid Darstellung um. Platzieren Sie Ihre Fotos auf der Weltkarte.

60089 NL-456DL EasyLogger USB / u-blox ANTARIS*4 SuperSense® Chip
60310 BT-455PDL DataLogger USB / Bluetooth / SkyTraQ GPS Chip

www.navilock.com



Navigon: Großes Display und neue Software

● Mit dem »8110« hat Navigon jetzt sein neues High-End-Navigationssystem angekündigt. Die neue »MobileNavigator 7«-Software soll dabei für schnellere Routenberechnungen und kürzere Reaktionszeit bei Eingaben sorgen. Die Software unterstützt zudem die Übernahme von Adress-Informationen aus »Outlook« in die Favoritenliste.

Die im Handy gespeicherten Rufnummern lassen sich ebenfalls übernehmen. Zudem nennt das Gerät Straßen dank »Text-to-speech«-Funktion beim Namen und bietet eine Spracherkennung für die Eingabe von Zielen. Abgeglichen werden dabei Ort, Straße und Hausnummer in einer einzigen Abfrage. Der »Reality View Pro« zeigt unübersichtliche Autobahnkreuze und die richtigen Ausfahrten noch realistischer auf dem Display wieder. Und der neue Fahrspurassistent zeigt nicht nur an der aktuellen Kreuzung die richtige Fahrspur an, sondern gibt darüber hinaus einen Ausblick auf die weitere Strecke.

Doch auch im Bereich der Hardware bietet das Navigon 8110 einige Neuerungen. So verfügt das Gerät über ein 16:9-Display, dessen Diagonale 4,8 Zoll beträgt. Der eingebaute Prozessor arbeitet mit einer Taktfrequenz von 533 MHz. Zum Lieferumfang gehört Kartenmaterial für Europa. Das neue High-End-Modell soll im Frühjahr auf den Markt kommen und 499 Euro kosten.

(owi)

www.navigon.de



▲ Ein 4,8 Zoll großes Display und zahlreiche Software-Neuerungen hat das Navigon 8110 zu bieten

TomTom setzt bei HD-Traffic auf Vodafone

● Vodafone ist der Partner von TomTom bei der Einführung von High Definition (HD) Traffic in Deutschland. Hinter HD Traffic steht ein neuartiges Verkehrsinformationssystem, das in der zweiten Jahreshälfte verfügbar sein soll. TomTom verwendet dabei künftig auch anonyme Daten aus dem deutschen Vodafone-Netz. Sie geben Auskunft darüber, wie schnell und in welche Richtung sich die Mobiltelefone bewegen. Diese Daten kombiniert TomTom mit Verkehrsinformationen aus anderen Quellen,

um so möglichst in Echtzeit Informationen über die Verkehrsdichte auf Autobahnen, Bundesstraßen und in Ballungsräumen liefern zu können. Mit HD Traffic erhalten TomTom-Kunden künftig präzise Ankunftszeiten und Routenvorschläge, die konstant mit der aktuellen Verkehrssituation abgeglichen werden. In den Niederlanden ist HD Traffic bereits verfügbar. Auch dort arbeitet TomTom mit Vodafone zusammen.

(owi)

www.tomtom.com



In seiner Zentrale lässt TomTom die Verkehrsdaten zusammenlaufen, zu denen künftig auch Handy-Daten von Vodafone gehören

GPS-Empfänger im Miniformat

● Längst nicht alle Pocket-PCs und Handys verfügen über einen integrierten GPS-Empfänger, lassen sich aber grundsätzlich dafür nutzen. Erforderlich ist dann lediglich die passende Software und ein GPS-Empfänger. Letzterer war in der Vergangenheit meist recht globig und vergleichsweise schwer. Mit der »Just Mobile BluCard« hat Handit nun den derzeit dünnsten Bluetooth-GPS-Empfänger im Angebot, der gerade einmal so groß ist wie eine Kreditkarte und nur 30 Gramm wiegt. 6,8 Millimeter ist der Winzling schlank. Beim Chipsatz setzt der Hersteller auf die aktuelle MediaTek-Technologie, die auch in Häuserschluchten, bei dichter Bewaldung oder ähnlich schwierigen Bedingungen einen guten Satellitenempfang verspricht. Am gesamten Gerät finden sich keine »echten« Hardwareknöpfe, die Bedienung funktioniert durch eine berührungssensitive Fläche. Lässt man den Finger einen Moment länger auf dem »Einschalter« ruhen, wird der Empfänger aktiviert. Die Just Mobile BluCard arbeitet mit dem NMEA-Protokoll und kann mit nahezu jeder Navigationssoftware genutzt werden. Der Preis liegt bei knapp 60 Euro.

(owi)

Die Just Mobile BluCard ist nur knapp 7 Millimeter dick und doch ein vollwertiger GPS-Empfänger ▶



www.handit.de



Tauchführer für mobile Navigationsgeräte

● Den Weg zu den 150 besten Tauchplätzen in Deutschland will die Software »Wassersport« von Poicon weisen. Es handelt sich dabei um eine Sonderedition des »POI-Finder 3.0«, die sich auf allen gängigen Navigationssystemen installieren lässt. Die Software stellt die wichtigsten Divespots mit den für Taucher relevanten Kriterien vor und weiß, wo Wracks, Waller und betaubare Gebäude zu finden sind. Per Umkreissuche lässt sich vor Ort auch bequem der nächste Tauchshop oder Tauchverein finden. Die Navigationssoftware ist zur »Boot 2008« Ende

Januar in Düsseldorf veröffentlicht worden und kostet knapp 50 Euro. Auch Adressen zu den Themen Surfen, Segeln, Kanu, Kajak und Badesseen sind enthalten. Wer zum Beispiel ohne eigenes Boot aufs Wasser will, kann sich vom POI-Finder fast bis an den Steg leiten lassen. Zum Basis-Inhalt jeder POI-Finder-Version gehören zudem über 300000 überregionale Ziele wie beispielsweise Tankstellen, Geldautomaten, Campingplätze, Hotels sowie freie Werkstätten für Auto und Motorrad, Freizeitparks und Museen. Als kostenpflichtiger Zusatzinhalt sind ein Apotheken-Finder, das bundesweite Kinoprogramm sowie Schnäppchenführer für Fabrikverkauf und ein Restaurantführer erhältlich. Dazu sind die enthaltenen Daten und Informationen sind über das Internet jederzeit aktualisierbar. (owi)

▲ Den Weg zu den besten Tauchplätzen Deutschlands weist eine Sonder-Edition des POI-Finder 3.0 von Poicon

www.poicon.com

Sonnenschutz fürs Navi

● Viele Autofahrer kennen das Problem: Bei direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Blendeffekten kommen. Entweder scheint die Sonne auf das Display, wodurch dieses schlecht ablesbar ist. Oder ein silberfarbiges Gehäuse rund um das Display sorgt dafür, dass sich die Sonne darin spiegelt und der Fahrer geblendet wird. Einen speziellen Sonnenschutz für alle Navigationssysteme haben jetzt Schweizer Tüftler auf den Markt gebracht. Der Sonnenschutz besteht aus einem temperaturbeständigen Kunststoff. Er wird nach Maß angefertigt. Auf der Oberseite lassen sich Fahnen oder Logos anbringen, um den Sonnenschutz zu individualisieren. Der Preis liegt bei 10 Euro. (owi)

www.navigations-sonnenschutz.ch



▲ Mit einem Firmenlogo oder einer Landesflagge lässt sich auf Wunsch der Schweizer Sonnenschutz fürs Navi bedrucken



Unser Geschenk für Sie:

Beim Kauf einer der folgenden Artikel erhalten Sie gratis das **click&go Gold-Paket** im Wert von 29,99 Euro.



XAIOX TrapScout Radarwarner mit Sprachansage

- Ca. 4.200 stationäre Blitzer und ca. 12.000 mobile Blitzerstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Ca. 16.600 feste Radarfallen in Europa (Optional)
- Gleichzeitig als GPS-Maus nutzbar
- Mit Nemerix 4.0 oder SIRF 3 Chipsatz
- Kompatibel zu jedem PDA/Handy mit Bluetooth-Schnittstelle



ab € 94,90

XAIOX InstantFix Bluetooth GPS-Empfänger

- Mit RFMD High Sensitive Chipsatz
- Sehr genaue Positionsbestimmung
- Gleichzeitig als GPS-Maus nutzbar
- Empfang sogar in Gebäuden
- Bis zu einer Woche Standby-Zeit
- Paralleler Sat-Empfang durch 32 Kanäle



€ 55,90

GARMIN eTrex H GPS Handgerät

- Ideal für die neue Trend-Freizeitbeschäftigung Geocaching (Informationen unter www.geocaching.de)
- Neuester MediaTek MT3318 Chipsatz
- 10 Tracks mit je 500 Wegpunkten
- 20 umkehrbare Routen mit je 124 Wegpunkten
- 17 Stunden Betriebszeit mit vier Mignonbatterien



€ 113,90

Tel. 02202-2934800 • www.dealcat.de • info@dealcat.de